



MEIN SONNTAGSBLATT 50

28. Sonntag im
Jahreskreis B

In der Bibel steht:

„Da sah Jesus seine Jünger an und sagte zu ihnen: Wie schwer ist es für Menschen, die viel besitzen, in das Reich Gottes zu kommen! Die Jünger waren über seine Worte bestürzt. Jesus aber sagte noch einmal zu ihnen: Meine Kinder, wie schwer ist es, in das Reich Gottes zu kommen! Leichter geht ein Kamel durch ein Nadelöhr, als dass ein Reicher in das Reich Gottes gelangt.“

Mk 10,23-25 (Markusevangelium)



Für mein Leben:

Ein Kamel passt nicht durch ein Nadelöhr, das stimmt. Es ist ein Sprichwort. Kennst du Sprichwörter? Es ist gar nicht immer so leicht zu verstehen, was sie bedeuten. Mit dem Wort von dem Kamel und dem Nadelöhr zeigt uns Gott, dass Reichtum für ihn nicht Geld, Schmuck, Gold oder Besitz ist. Für Gott bedeutet wahrer Reichtum, wer einen echten, tiefen Glauben, seinen Grund in Gott hat. Menschen, die auf Gott vertrauen und ihr Leben auf ihn ausrichten, sind wahrhaft reich. Kannst du das verstehen? Kennst du Schätze, die man nicht kaufen kann?

Gebet:

Lieber Gott, ich will heute besonders auf meine Schätze achten, die ich nicht kaufen kann. Danke für liebe Menschen: ... Danke für schöne Momente und Erlebnisse. Amen.



Money, Money, Money- Rund ums Geld

Manche dieser Redewendungen hast du vielleicht schon mal gehört. Kannst du sie erraten?

Einige kommen dir vielleicht auch noch fremd vor. Dann frage mal einen Erwachsenen danach.

„Er wirft sein Geld zum Fenster heraus“



„Geld wie Heu haben“



Diese Redewendung sagt man zu einem sehr verschwenderischen Menschen. Wenn jemand verschwenderisch mit Geld umgeht und Geld für unnütze Dinge ausgibt.

Die Redewendung besagt, dass jemand so viel Geld besitzt, wie andere Leute Heu besitzen. Da Heu sich aus unzähligen einzelnen Halmen zusammensetzt, ist auch die besagte Geldmenge in der Regel sehr groß. Dieser Spruch ist sehr alt, als jeder noch Heu besaß als Futter für die Tiere. Heute habt ihr vermutlich mehr Geld als Heu bei euch zuhause....

„Jemandem Geld abknöpfen“

Eine Zeitlang war es üblich, seinen Reichtum dadurch zu zeigen, dass man wertvolle Silbermünzen als Knöpfe an der Kleidung verwendete. Vor Räubern musste man sich in Acht nehmen. Sie konnten einem Wohlhabenden das Geld im wahrsten Sinne des Wortes „abknöpfen“.

Bei Gott bedeutet Reichtum nicht Geld, sondern tiefer echter Glaube.